

# Hafenhaus Landrichterhaus

## Geschichte...

Im späten 16. Jahrhundert war das »Hafenhaus« (Mietshaus) im Besitz des hiesigen Löwenwirts Erasmus Heigl. *Vil Haußhaben oder Ihnleuth* fanden hier eine Wohnung.

Um 1620 kaufte der herzogliche Beamte und Landrichter Christoph Illsung das zwischenzeitlich baufällig gewordene Haus. Sein Nachfolger, der Landrichter Johann Leonhard Wanner, veranlasste 30 Jahre später den Neubau eines schönen Gebäudes mit *gemauertem Sommerhaus*.

1718 erwarb Kurfürst Max Emanuel das stattliche Haus, in dem er das »Hoffuttermeisteramt« einrichten ließ. Von da an hatten die jeweiligen Landrichter gegen eine jährliche Mietzahlung hier ihre Dienstwohnung.

Ab 1813 war hier das »Königliche Landgericht Dachau« untergebracht, das 1862 in »Bezirksamt Dachau« umbenannt wurde und fortan nur mehr die Aufgaben einer Verwaltungsbehörde

wahrnahm. 1939 entstand die Bezeichnung »Landkreis« und aus dem »Bezirksamt« wurde das »Landratsamt Dachau«. Bis zur Fertigstellung des Neubaus am Weiherweg 1979 hatte der amtierende Landrat hier sein Büro. Danach übernahm die Stadtverwaltung das Gebäude.

## ...und Geschichten

1912 zählte die Behörde zwölf Beamte und Angestellte. Während des Ersten Weltkriegs wurde die erste Schreibmaschine angeschafft. Damit zog – lange Zeit vor der Digitalisierung – der technische Fortschritt in das Amt ein.

1934, ein Jahr nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, wurde Landrat Karl Nachtigall in seinem Amt abgelöst, da er die Übergriffe von SA und SS missbilligte und betonte, dass die Polizeigewalt ausschließlich beim Landratsamt und der Gendarmerie liege.



Das »Landrichterhaus« (3. v. l.), um 1900



Schreibmaschinen erobern die Büros:  
Remington Typewriter No. 10, um 1910



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.

